

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 19.07.2017

Hallo Menschen,

schon wieder eine private Angelegenheit im Sonderwort.

Diesmal eine vom Querulanten Opelt, der es einfach nicht hinnehmen will, Rundfunkgebühren zahlen zu müssen, die jeglicher rechtlicher und moralischer Grundlage entbehren.

Dann kommt es dazu, daß nach 2 ½ Jahren die Pfändung dieser Schutzgelder eher vonstatten geht als eine dazu grundlegende Vollstreckung. In ihrem Wahn des Möchtegern verkennen die wilden Kommissare und ihre Führer die Situationen und sie verweigern die bewiesene Tatsache, die bis dato unwiderlegt ist, der rechtlichen Nichtigkeit des 2+4 Vertrages und im zuge dessen des Einigungsvertrages. Sie haben es bis heute nicht geschafft aufzuzeigen, wann sich das deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt das Grundgesetz als Verfassung gegeben habe. Das wäre die rechtsstaatliche Grundlage, auf die ihr sog. Staatsvertrag, auf den sie sich immer wieder berufen, gesetzt werden hätte können.

Nun ist meine Erwiderung dazu sehr straff und mit klaren Worten belegt. Es ist aber nicht jedem gegeben, die Grenze zwischen straff und Beleidigung einzuhalten. Auch ist es nicht jedem gegeben bei Notwendigkeit die entsprechende Gesetzeslage aufzuzeigen, somit also mein Schreiben an diese Leut, kein Vorbild für andere Menschen sein soll. Ich aber habe es nun bereits am Mittwoch, dem 12.07.2017 an diese Leut per Einschreiben abgesendet und sie werden sich wieder einen Scheißdreck darum kümmern und ihre Rechnung weiter erhöhen.

Das geht dann solange bis die Deutschen in ihrer Mehrheit dem Spuk ein Ende machen, wofür die Bürgerklage geschaffen wurde, der man per Erklärung beitreten kann. Und das Beitreten zur Bürgerklage ist jedem ohne Problem möglich, denn das ist ein reiner ziviler Weg, der selbst nach bundesrepublikanischem Recht und Gesetz, das wie bekannt keine Rechtsgültigkeit besitzt, gehbar ist.

Aber etwas gehört dazu, ehrliche Aufrichtigkeit und etwas Arsch in der Hose, um sich zu getrauen gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Mit denselben Schwierigkeiten in bezug auf die augendienenden Schreiberlinge des deutschen Mainstream wurde nicht zum ersten Mal auch das islamische Zentrum in Hamburg geschlagen, das sich vertreten durch Herrn Dr. Yavuz Özoguz mit deutlichen Worten gegen eine solche Hinterhältigkeit wehrt. Das islamische Zentrum in Hamburg ist die Adresse, wo man einen Aufsatz für gerade mal 3 € erwerben kann, der einem dann aufzeigt, was der Jihad wirklich ist. Jihadismus oder auch Islamismus sind Begriffe, die im Mainstream herumirren obwohl eigentlich faschistischer imperialistischer Zionismus gemeint ist, und dieser Faschismus hat nicht im geringsten irgend etwas mit dem Islam gemein und so werden Worte mißbraucht um den Menschen den Schleier der Maja vor die Augen zu ziehen.

Herr Dr. Özoguz führt aus, daß die Führer der Islamischen Republik Iran dem zionistischen Regime Israel prophezeit hat, daß es in 25 Jahren von der Bildfläche verschwunden wäre. Zwei Jahre davon sind bereits vergangen. Diese Aussage bedeutet nicht, daß der Iran Israel mit Gewalt bekämpfen

wird, im Gegenteil, wird sich das zionistische Regime selbst aus der Welt schaffen bzw. von der Völkergemeinschaft der Vereinten Nationen.

Diesen gangbaren Weg habe ich bereits aufgezeigt, denn mit einer 2/3 Mehrheit (Artikel 18 UN-Charta) einer Vollversammlung der Vereinten Nationen kann ein Beschluß gefaßt werden, der von den Veto-Mächten des ständigen Sicherheitsrates nicht mehr gestoppt oder Beeinflußt werden kann. So kann dann z. B. die 2/3 Mehrheit der Vollversammlung die Aufhebung der Resolution 181 aus dem Jahr 1947 beschließen, aufgrund derer seit beginn bestehenden Verletzungen sowie vielen weiteren Verletzungen des fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts, wozu u. a. auch die UN-Resolution 242 aus dem Jahr 1967 gehört, in der ein Gebietserwerb durch Krieg als unzulässig erklärt wird.

Damit ist klar die Annexion der syrischen Golanhöhen gemeint, aber auch die nach wie vor weitere Besetzung des Westjordanlandes sowie Ostjerusalems. Von der ständigen Zerstörung des Gazastreifens durch israelischen Bombenterror braucht hier aufgrund meiner vielen vorherigen Ausführungen, aber auch derer von Frau Evelyn Hecht-Galinski in ihren Kommentaren [vom Hochblauen](#) nicht mehr gesprochen werden.

Somit wäre der völkerrechtliche Weg gegeben die Resolution 181 von 1947 aufzuheben und die Ein-Staaten-Lösung Palästinas nach dem Vorbild von Südafrika zu vollziehen.

Ein großer Hinderungsgrund dafür aber ist das Brid-Regime mit seiner Staatsräson gegenüber dem zionistischen Regime aus Israel und seiner Nato-Vasallenschaft gegenüber dem USI.

All das wird von diesen augendienenden Schreiberlingen des deutschen Mainstream mit seiner kriegstreibenden Propaganda unterstützt auch indem Deutschland weiterhin als Brückenkopf des USI für Eurasien dient. Genau dadurch bleibt die Brid der Knackpunkt vom Krieg zum Frieden für die Völker der Welt.

Ein Mensch, der vor drei Jahren sein Buch „Wer den Wind sät: Was westliche Politik im Orient anrichtet“ über den imperialistischen Wahnsinn im Nahen Osten vorstellte, hat im Grunde genommen mit gesundem Menschenverstand [eine gute Stunde Geschichtsunterricht](#) vom Feinsten gegeben. Schade nur, daß er den „Outlook in Richtung Happyend“ nicht sieht, ist es doch der Knackpunkt, der mit der [Bürgerklage](#) und der dazugehörigen [Erklärung](#) erreicht werden kann.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de